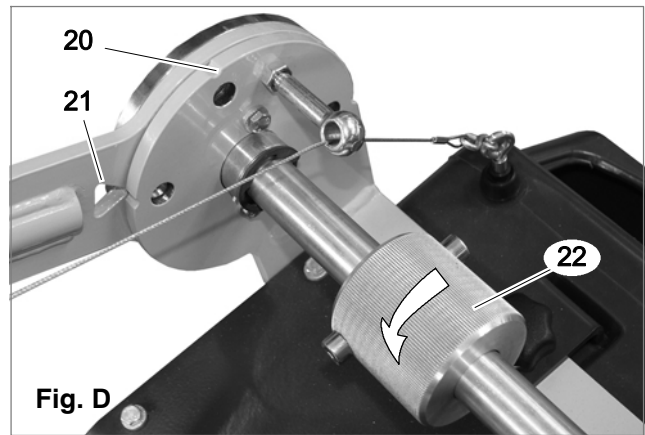
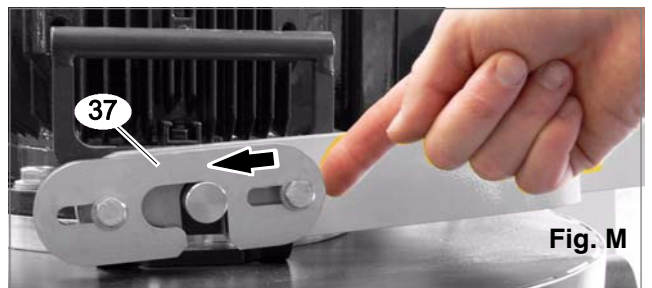
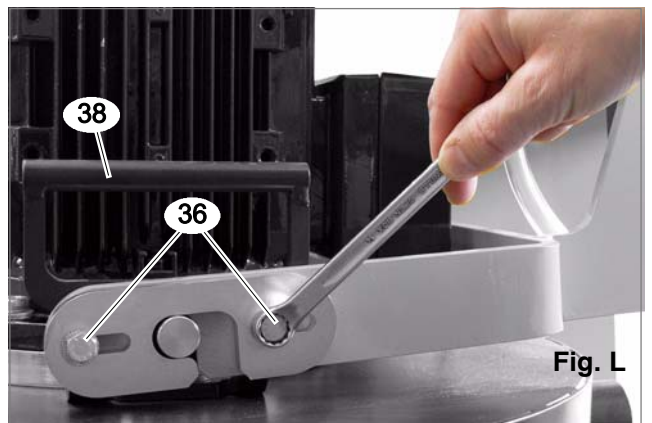
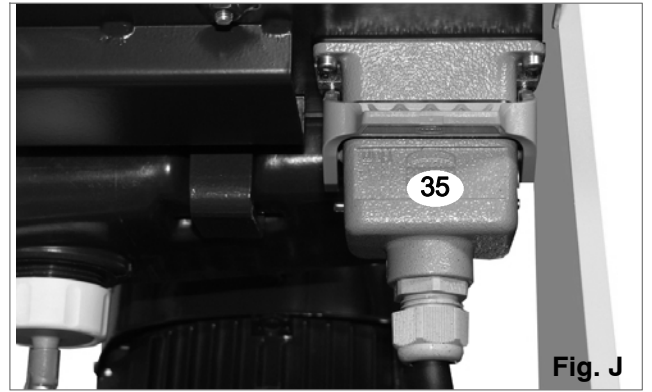
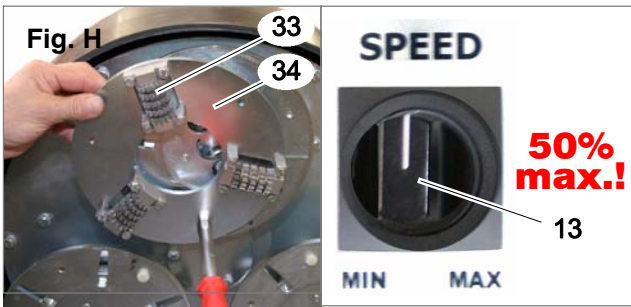
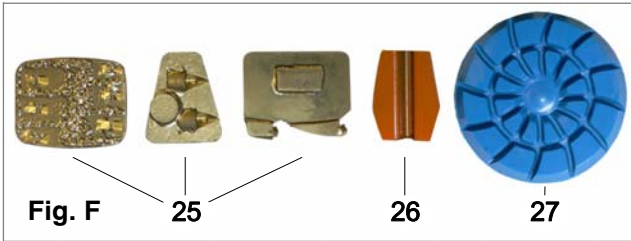




10999149\_de

DE	Bodenschleifmaschine FGE 530 Originalbetriebsanleitung .....	4
----	---	---





# DE Bodenschleifmaschine FGE 530

## Originalbetriebsanleitung

Hersteller: TYROLIT Hydrostress AG  
Witzbergstrasse 18  
CH-8330 Pfäffikon ZH

Telefon: +41 (0)44 952 18 18  
Telefax: +41 (0)44 952 18 00  
URL: www.tyrolit.com

Dokument: 10999149\_de  
Ausgabedatum: 16.01.2018

© TYROLIT Hydrostress AG  
Alle Rechte liegen bei TYROLIT Hydrostress AG.  
Kein Teil dieser Originalbetriebsanleitung, einschließlich der Übersetzungen der Originalbetriebsanleitung, darf in irgendeiner Form ohne schriftliche Genehmigung von TYROLIT Hydrostress AG reproduziert, verarbeitet oder verbreitet werden. Wird das hier beschriebene Produkt ohne Abstimmung mit dem Hersteller verändert, haftet dieser nicht für Schäden. Außerdem erlöschen in diesem Fall sämtliche Garantie- und Gewährleistungsansprüche.

## Inhalt

<b>1 Wichtige Hinweise</b> .....	<b>5</b>
1.1 Verwendete Symbole .....	5
1.2 Haftung und Gewährleistung .....	5
<b>2 Sicherheit</b> .....	<b>5</b>
2.1 Unfallschutz und Sicherheit .....	5
2.2 Sicherheitshinweise .....	6
<b>3 Bedienen</b> .....	<b>7</b>
3.1 Maschine in Betrieb nehmen .....	7
3.2 Betrieb .....	8
3.3 Maschine ausschalten .....	9
<b>4 Wartung</b> .....	<b>9</b>
4.1 Kundendienst und Ersatzteile .....	9
4.2 Maschine kippen .....	9
4.3 ETX-Diamantwerkzeuge aus- und einbauen .....	9
4.4 Flächenfräsen aus- und einbauen .....	10
4.5 Maschine reinigen .....	10
4.6 Elektrische Komponenten prüfen .....	10
4.7 Abschließende Arbeiten .....	10
<b>5 Fehlerbeseitigung</b> .....	<b>11</b>
<b>6 Übernahme und Transport</b> .....	<b>12</b>
6.1 Maschine übernehmen .....	12
6.2 Maschine transportieren .....	12
<b>7 Technische Daten</b> .....	<b>13</b>
<b>8 Konformitätserklärung</b> .....	<b>13</b>

## Legende zu den Bildseiten

Pos.	Fig.	Benennung
1	A	Führungsbügel
2	B/A	Bedieneinheit
3	A	Führungsstange
4	A/I	Netzstecker (CEE 16 A)
5	A	Schaltkasten mit Frequenzumrichter
6	A	Transportrad
7	A	Schutzhaube
8	A	Staubschutz
9	A	Antriebsmotor
10	A	Tank
11	B	Betriebsstundenzähler
12	B	Taster <i>RESET</i>
13	B/H	Drehzahlregler <i>SPEED</i>
14	B/C	Sicherheitskappe
15	B	Hebel (Ventil)
16	B	Drehschalter <i>FWD/0/REV</i>
17	B	Kontrolleuchte <i>DUTY</i>
18	B	NOT-STOPP-Schalter
19	C	Sicherheitsleine
20	D	Nut
21	D	Pfeilöffnung
22	D	Drehgriff
23	K	Wasseranschluss
24	K	Anschluß zur Staubabsaugung
25	F	polykristalline Diamanten (PKD)
26	F	metallgebundene Diamanten
27	F	kunstharzgebundene Diamantpads
28	G	ETX-Aufnahmeteller
29	G	Getriebe
30	G	Aussparung
31	G	ETX-Diamantwerkzeug
32	H	Kunststoffschrauben
33	H	Flächenfräs-Element
34	H	Flächenfräse
35	J	Steckverbindung
36	L	Schrauben
37	M	Riegel
38	L	Griff



## 1 Wichtige Hinweise

Die Maschine darf nur unter Einsatz des vom Hersteller gelieferten Zubehörs verwendet werden zum Entschichten, Nass- und Trockenschleifen von Bodenoberflächen wie:

- Beton
- Estrichen
- Kunstharz-Estrichen / Asphalt
- Natursteinböden
- Kleber- und Spachtelreste
- Bodenreste (z. B. Schaumrücken)

**Jeder andere Gebrauch der Maschine kann zu Gefährdungen führen und ist untersagt!**

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch das Beachten der Betriebsanleitung, insbesondere der dort enthaltenen Warnhinweise und das Einhalten der Anweisungen zur Bedienung und Wartung!



**Diese Betriebsanleitung muss vom Bedienpersonal vor dem Gebrauch der Maschine sorgfältig gelesen und verstanden worden sein! Betriebsanleitung immer griffbereit aufbewahren!**

**Dokumente und Betriebsanleitungen der Zulieferanten lesen und beachten!**

**Bei leihweiser Überlassung der Maschine an andere Personen muss die Betriebsanleitung mitgegeben und auf ihre Wichtigkeit hingewiesen werden!**

### 1.1 Verwendete Symbole

In dieser Dokumentation werden folgende Symbole verwendet:



#### Sicherheitshinweis

Mit diesem Symbol sind Warnungen, Verbote und Gebote gekennzeichnet, die auf Gefahren hinweisen und unbedingt beachtet und befolgt werden müssen.

Zum Teil sind Sicherheitshinweise ergänzt durch entsprechende Symbole.



Warnung



Verbot



Gebot



#### Zusätzlicher Hinweis

Mit diesem Symbol sind zusätzliche Informationen gekennzeichnet.

### 1.2 Haftung und Gewährleistung

© TYROLIT Hydrostress AG

**Alle Rechte, einschließlich der Übersetzungen, liegen bei der TYROLIT Hydrostress AG.**

Eine Haftung oder Gewährleistung ist in den folgenden Fällen ausgeschlossen:

- Die Hinweise oder Anweisungen in der Betriebsanleitung wurden nicht beachtet.
- Die Maschine oder zugehörige Einrichtungen wurden fehlerhaft bedient.
- Die Wartung wurde unzureichend oder unsachgemäß durchgeführt.
- Die vorgeschriebenen Ersatzteile wurden nicht verwendet.
- Die Schutzeinrichtungen wurden nicht benutzt, verändert oder demontiert.
- Die vorgeschriebenen Anschlusswerte und Umgebungsbedingungen wurden nicht eingehalten.

Wird die Maschine ohne Abstimmung mit dem Hersteller verändert, haftet dieser nicht für Schäden. Außerdem erlöschen in diesem Fall sämtliche Garantie- und Gewährleistungsansprüche.

## 2 Sicherheit

Dieses Kapitel enthält eine Zusammenfassung der wichtigsten Informationen zur Sicherheit im Umgang mit der Maschine.

### 2.1 Unfallschutz und Sicherheit

**Die nachfolgenden Ausführungen stimmen überein mit Gesetzen, Richtlinien und Veröffentlichungen wie:**

- EU-Richtlinie Maschinen
- EU-Richtlinie Produkthaftung
- Gesetz über Technische Arbeitsmittel
- Gesetz über Gerätesicherheit
- Gesetz über Produkthaftung

Die Betriebsanleitung ist für den Bediener sowie für das Personal zur Wartung, Pflege und Instandsetzung der Maschine und soll zusammen mit der gesamten Technischen Dokumentation dabei helfen,

- Gefahren abzuwenden
- die bestimmungsgemäßen Einsatzmöglichkeiten der Maschine zu nutzen
- Ausfallzeiten und Reparaturkosten zu vermeiden
- die Funktion der Maschine zu erhalten
- die Lebensdauer der Maschine zu erhöhen


Hersteller und Betreiber der Maschine müssen die Inhalte und Bestimmungen der EU-Richtlinien beachten. Die Wirksamkeit aller Maßnahmen ist grundsätzlich vom sicherheitskonformen Zusammenwirken aller


Beteiligten, also des Herstellers, des Betreibers und des Bedienungspersonals abhängig.

Alle Gesetze und Richtlinien (z. B. die geltende Richtlinie zur Abfallbeseitigung), Unfallverhütungsvorschriften und die allgemein anerkannten sicherheitstechnischen Regeln müssen bei Arbeiten an und mit der Maschine eingehalten werden!


## 2.2 Sicherheitshinweise

Diese Maschine wurde nach neuestem Stand der Technik und nach anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Damit wird größtmögliche Arbeitssicherheit gewährt. Dennoch können von der Maschine Gefahren für Gesundheit und Leben von Personen oder Schäden an Sachwerten ausgehen.


 **An der Maschine dürfen nur Personen arbeiten, die hiermit beauftragt und entsprechend qualifiziert sind!**

 **Wenn an der Maschine Schäden oder Mängel festgestellt werden, durch die Personen oder Sachen gefährdet werden können, muss die Maschine sofort außer Betrieb gesetzt und die weitere Benutzung bis zur völligen Instandsetzung verhindert werden!**



 **Das für die Maschine zuständige Bedien- und Wartungspersonal muss sicherstellen, dass niemand während des Betriebs bzw. der Wartungsarbeiten in den Gefahrenbereich der Maschine gelangen kann!**





 **Verletzungsgefahr bei demontierten bzw. funktionsuntüchtigen Sicherheitseinrichtungen! Die Sicherheitseinrichtungen müssen vor Inbetriebnahme auf Vollständigkeit und Funktionsfähigkeit geprüft werden!**

Sicherheitseinrichtungen müssen während des Betriebes montiert sein!


 **Die mit der Maschine zu bearbeitenden Oberflächen müssen frei von Hindernissen sein.**



 **Verletzungsgefahr durch drehende Maschinenteile!  
Körperteile und Kleidung können eingezogen werden!  
Mit größter Sorgfalt und Vorsicht vorgehen!**

 **Bei Arbeiten an der Maschine (Einrichtung, Wartung, Instandhaltung, Reparatur, Reinigung u.s.w.) muss die Stromversorgung der Maschine vom Netz getrennt sein (Netzstecker ziehen)!**





 **Lebensgefahr durch hohe elektrische Spannung!  
Die Maschine darf nur an Stromnetze mit Fehlerstrom-Schutzeinrichtung angeschlossen werden!**

Kupplungen von Netzleitungen müssen spritzwassergeschützt sein!

Alle Arbeiten an der elektrischen Anlage dürfen ausschließlich nur von einer ausreichend informierten und qualifizierten Elektro-Fachkraft ausgeführt werden!



 **Vergiftungsgefahr durch gesundheitsgefährdende Stoffe am Arbeitsplatz!  
Essen, Trinken und Rauchen sind am Arbeitsplatz verboten! Nahrungsmittel müssen immer in Aufenthaltsräumen oder Kantinen eingenommen werden!  
Nach dem Beenden der Arbeiten eine Körperreinigung durchführen!**

 **Vor jedem Arbeitseinsatz muss eine allgemeine Prüfung der Maschine erfolgen! Dabei muss insbesondere auf beschädigte oder lose Teile und Verschleiß geachtet werden!**


Die Maschine darf nur in technisch einwandfreiem Zustand in Betrieb genommen werden!

Anbauten und Veränderungen an der Maschine, die die Betriebssicherheit beeinflussen können, sind verboten!

 Reinigungs- und Wartungsarbeiten dürfen nur von unterwiesenem Fachpersonal ausgeführt werden!

Wartungsarbeiten müssen gemäß Betriebsanleitung durchgeführt werden!

Die Maschine darf nicht mit einem Hochdruck-Reiniger gereinigt werden!

 Die Maschine darf nicht in explosionsgefährdeten Bereichen und auf entflammaren Materialien in Betrieb genommen werden!




 Verletzungsgefahr durch Staubentwicklung bei Schleifarbeiten!

An der Maschine muss eine Absauganlage angeschlossen oder Wasser beim Schleifvorgang zugeführt werden!

Atenschutz tragen!

## 3 Bedienen




 Verletzungsgefahr durch umherfliegende Teile beim Schleifvorgang!


Schutzkleidung und Schutzbrille tragen!  
Sicherheitsschuhe tragen!  
Schutzhandschuhe tragen!

Mit größter Sorgfalt und Vorsicht vorgehen!



 Verletzungsgefahr durch große Geräusentwicklung bei Schleifarbeiten mit der Maschine!  
Während des Betriebes der Maschine muss ein Gehörschutz getragen werden!



 Lebensgefahr durch hohe elektrische Spannung! Die Netzleitung darf nicht überfahren, gequetscht oder gezerrt werden!



### 3.1 Maschine in Betrieb nehmen

 Sicherheitshinweise in Kapitel 2 beachten!

Die Erstinbetriebnahme der Maschine darf nur von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden!

Vor der Inbetriebnahme der Maschine muss eine visuelle Prüfung der Maschine erfolgen! Dabei muss insbesondere auf beschädigte oder lose Teile, Verschleiß und Füllstände geachtet werden!

Die zu bearbeitende Oberfläche und die ETX-Diamantwerkzeuge bzw. die Bindung des Schleifmittels müssen immer aufeinander abgestimmt sein (z. B. müssen manche Oberflächen nass geschliffen werden).

1. Netzstecker [4, Fig. A/I] vom Netz trennen.
  2. ETX-Diamantwerkzeuge auf Funktion und Zustand prüfen und ggf. durch neue ersetzen (→ Kapitel 4.3 - Seite 9).
  3. Die zu schleifende Fläche auf herausragende Gegenstände kontrollieren und ggf. beseitigen.
  4. **entweder** (Trockenschleifen)
    - Externe Staubabsaugung am Anschluß zur Staubabsaugung [24, Fig. K] anschließen.**oder** (Nassschleifen)
    - Wasserstand im Tank [10, Fig. A] prüfen und ggf. nachfüllen.
  5. Führungsstange [3, Fig. A] festhalten bzw. gegen Herabfallen sichern und Drehgriff [22, Fig. D] bis zum Anschlag drehen (→ Pfeil).  
 Die Führungsstange ist entriegelt.
  6. Führungsstange auf die gewünschte Position einstellen.
-  Eine verriegelbare Position der Führungsstange ist erreicht, wenn die Pfeilöffnung [21] an der entsprechenden Nut [20] steht:

- Der **Betrieb** erfolgt in der Standard-Position [Fig. A].
  - Zum **Werkzeugwechsel** und zur **Wartung** ist die gestreckte Position vorgesehen. Die Maschine kann dann nach hinten gekippt werden.
  - Zum **Transport** der Maschine kann die Führungsstange in die vordere Position geschwenkt werden [Fig. I].
7. Drehgriff bis zum Anschlag zurückdrehen.
    - ✔ Die Führungsstange ist verriegelt.
  8. ETX-Aufnahmeteller mit den eingesetzten Diamantwerkzeugen auf die zu schleifende Oberfläche aufsetzen.
  9. Staubschutz [8, Fig. A] auf richtigen Sitz und Funktion prüfen und ggf. korrigieren.
    - ➔ Der Staubschutz sollte zur schleifenden Oberfläche 3 ... 4 mm Abstand haben.
  10. Die Sicherheitseinrichtungen vor der Inbetriebnahme auf Vollständigkeit und Funktionsfähigkeit prüfen!
    - ⚠ Beschädigungsgefahr durch Zugbelastung der Netzleitung!
    - ⚠ Die zur Stromversorgung dienende Netzsteckdose muss gemäß den örtlichen Vorschriften versorgt und installiert sein!
    - ⚠ Verletzungsgefahr durch unkontrolliertes Starten der Maschine!  
Vor dem Einstecken des Netzsteckers muss sichergestellt sein, dass die Maschine ausgeschaltet ist.
  11. Drehschalter *FWD/0/REV* auf 0 drehen.
  12. Anschlussleitung (Verlängerungsleitung) mit einer ordnungsgemäßen Netzsteckdose verbinden und die Netzkupplung der Anschlussleitung in den Netzstecker [4, Fig. D] stecken.
    - ✔ Die Kontrollleuchte *DUTY* [17, Fig. B] leuchtet. Die Maschine ist betriebsbereit.

### 3.2 Betrieb

- ✔ Drehschalter *FWD/0/REV* [16, Fig. B] steht auf 0.
1. Zum Nassschleifen den Hebel [15, Fig. B] entsprechend der benötigten Wassermenge betätigen (Erfahrungswert).
  2. Maschine am Führungsbügel [1, Fig. A] festhalten.
  3. Sicherheitsleine [19, Fig. C] so um das Handgelenk schlingen, dass bei Entfernen des Bedieners von dem Führungsbügel [1, Fig. A] die Sicherheitskappe [14, Fig. C] zuverlässig vom Sicherheitsschalter getrennt wird.

4. Ggf. Sicherheitskappe auf den Sicherheitsschalter drücken, bis sie einrastet.
    - ✔ Die zu schleifende Fläche kann jetzt bearbeitet werden.
  5. Drehrichtung mit dem Drehschalter *FWD/0/REV* [16, Fig. B] wählen.
    - *FWD* (vorwärts):  
Das Getriebe dreht sich entgegen dem Uhrzeigersinn, die ETX-Aufnahmeteller drehen sich im Uhrzeigersinn..
    - *REV* (rückwärts):  
Das Getriebe dreht sich im Uhrzeigersinn, die ETX-Aufnahmeteller drehen sich entgegen dem Uhrzeigersinn.
- ➔ Viele Werkzeuge mit polykristallinen Diamanten (PKD) [25, Fig. F] dürfen nur in einer Drehrichtung verwendet werden.
  - ➔ Werkzeuge mit metall- oder kunstharzgebundenen Diamanten [26/27, Fig. F] dürfen in jeder Drehrichtung verwendet werden.
- i* Zugesezte Werkzeuge mit kunstharzgebundenen Diamanten [27, Fig. F] können durch Ändern der Drehrichtung die vollständige Schleifwirkung wieder erlangen.
  - i* Alle Drehrichtungs-Angaben gelten von oben auf die Maschine gesehen.
6. Der Antrieb ist eingeschaltet und beschleunigt auf die am Drehzahlregler *SPEED* [13, Fig. B] voreingestellte Drehzahl.
  7. Ggf. die Drehzahl mit dem Drehzahlregler *SPEED* den Schleifbedingungen anpassen.
- ➔ Wenn Flächenfräsen verwendet werden, darf die Drehzahl (*SPEED*) nur auf max. 50% eingestellt werden!

### 3.3 Maschine ausschalten

- ⚠ Sicherheitshinweise in Kapitel 2 beachten!
  - ⚠ Verletzungsgefahr durch weiterdrehenden ETX-Aufnahmeteller nach dem Ausschalten der Maschine!  
Die Maschine nur mit auf dem Boden aufgesetzten Werkzeugen ausschalten!  
Der Werkzeugträger kann sich sonst im Leerlauf nach dem Ausschalten noch einige Sekunden drehen (Nachlauf)!
- Drehschalter *FWD/0/REV* [16, Fig. B] auf 0 drehen.
  - ✔ Die Maschine ist ausgeschaltet



**i** Im Notfall kann die Maschine mit dem NOT-STOPP-Schalter [18, Fig. B] oder durch das Abziehen der Sicherungskappe [14, Fig. B] ausgeschaltet werden.

**!** Verletzungsgefahr durch hohe elektrische Spannung!

Nach dem Ausschalten ist die Maschine nicht spannungsfrei!

Um die Maschine spannungsfrei zu machen, muss die Netzverbindung getrennt werden!

## 4 Wartung

**!** Sicherheitshinweise in Kapitel 2 beachten!



**!** Das für die Maschine zuständige Bedien- und Wartungspersonal muss sicherstellen, dass niemand während des Betriebs bzw. der Wartungsarbeiten in den Gefahrenbereich der Maschine gelangen kann!

**!** Wartungsarbeiten dürfen nur von unterwiesenerm Fachpersonal ausgeführt werden! Dieses muss die damit verbundenen Gefahren kennen, sich dagegen absichern und die Gefahren abwenden können!

**!** Bei Arbeiten an der Maschine (Einrichtung, Wartung, Instandhaltung, Reparatur, Reinigung u.s.w.) muss die Stromversorgung der Maschine vom Netz getrennt sein (Netzstecker ziehen)!

Reinigungs- und Wartungsarbeiten gemäß Betriebsanleitung durchführen und die Sicherheitseinrichtungen auf Vollständigkeit und Funktionsfähigkeit hin prüfen!

### 4.1 Kundendienst und Ersatzteile

Bei Fragen zu Kundendienst, Ersatzteilen oder Reparatur wenden Sie sich bitte an den Hersteller. Um Ihre Fragen schnell bearbeiten zu können, sollten Sie immer die spezifischen Daten Ihrer Maschine angeben. Diese befinden sich auf dem Typenschild [Fig. E] an der Maschine.

### 4.2 Maschine kippen

1. Netzstecker [4, Fig. I] vom Netz trennen.

2. Ggf. Hebel [15, Fig. B] betätigen und Tank [10, Fig. A] leeren.
3. Führungsstange [3, Fig. A] in die gestreckte Position schwenken und verriegeln (→ Kapitel 3.1).
4. Die Maschine kippen und auf den Boden legen.

### 4.3 ETX-Diamantwerkzeuge aus- und einbauen

Die Beschaffenheit der zu schleifenden Oberfläche bestimmt die Art bzw. Zusammensetzung der eingesetzten Werkzeuge.

**i** Alle für diese Maschine zugelassenen ETX-Diamantwerkzeuge [Fig. F] werden in der gleichen Weise aus- und eingebaut.

**➔** Entsprechend der Bearbeitungsvorgabe stets 3 oder 6 Werkzeuge des selben Typs und Abnutzungsgrades pro ETX-Aufnahmeteller montieren.

Jeder ETX-Aufnahmeteller muss mit der selben Anzahl Werkzeuge bestückt sein.

1. Maschine kippen (→ Kapitel 4.2).
2. Durch einen leichten Schlag mit einem Schonhammer die Werkzeuge [31, Fig. G] aus dem ETX-Aufnahmeteller [28, Fig. G] lösen und danach entfernen.
3. Neue Werkzeuge in die Aussparung [30, Fig. G] des ETX-Aufnahmetellers einsetzen und in Pfeilrichtung festdrücken (ggf. Schonhammer benutzen).

**➔** Alle Aufnahmeteller müssen mit Diamantwerkzeugen des gleichen Typs und der gleichen Anzahl bestückt sein. Die Höhen der Diamantwerkzeuge (Abnutzungsgrad) muss ebenfalls identisch sein.

4. Maschine aufrichten, die Führungsstange in die Standard-Position schwenken und verriegeln (→ Kapitel 3.1).

### 4.4 Flächenfräsen aus- und einbauen

1. Maschine kippen (→ Kapitel 4.2).
2. Die 3 Flächenfräsen [34, Fig. H] mit den mitgelieferten Schrauben (je 3, M8) an den ETX-Aufnahmeteller befestigen.
3. Maschine aufrichten, die Führungsstange in die Standard-Position schwenken und verriegeln (→ Kapitel 3.1).


**➔** Alle Aufnahmeteller müssen mit kompletten Flächenfräsen des gleichen Typs bestückt sein. Der Abnutzungsgrad aller Flächenfräs-Elemente [33] muss identisch sein.

- ➔ Wenn Flächenfräsen verwendet werden, darf die Drehzahl (*SPEED*) nur auf max. 50% eingestellt werden (→ Kapitel 3.2)!

#### 4.5 Maschine reinigen

1. Maschine kippen (→ Kapitel 4.2).
2. Maschine und Werkzeuge nach dem Einsatz mit einem Tuch bzw. geeigneten Mitteln trocken reinigen.
3. Maschine aufrichten, die Führungsstange in die Standard-Position schwenken und verriegeln (→ Kapitel 3.1).

#### 4.6 Elektrische Komponenten prüfen

 Alle Arbeiten an den elektrischen Komponenten der Maschine dürfen ausschließlich von einer ausreichend informierten und qualifizierten Elektro-Fachkraft ausgeführt werden!

 Brandgefahr durch defekte elektrische Leitungen!

- Netzleitung und Netzstecker regelmäßig auf Funktionssicherheit prüfen!

#### 4.7 Abschließende Arbeiten

entweder Maschine stillsetzen

- a. Netzstecker [4, Fig. I] vom Netz trennen.
  - b. Ggf. Hebel [15, Fig. B] betätigen und Tank [10, Fig. A] leeren.
- ggf. die Ausladung verringern:
- c. Die Führungsstange in die vordere Position (über den Antriebsmotor, Fig. I) schwenken und verriegeln (→ Kapitel 3.1).

oder

- Maschine wieder in Betrieb nehmen (→ Kapitel 3.1 – Seite 7).

## 5 Fehlerbeseitigung

**i** Die Fehlerbeseitigung an der Maschine darf ausschließlich von einer ausreichend informierten und qualifizierten Fachkraft ausgeführt werden!

Störung	Ursache	Behebung
Maschine startet nicht.	Die Spannungsversorgung ist nicht ordnungsgemäß hergestellt.	Anschlussleitung (Verlängerungsleitung) mit einer ordnungsgemäßen Netzsteckdose verbinden und die Netzkupplung der Anschlussleitung in den Netzstecker [4, Fig. A] stecken.
	Anschlussleitung ist defekt.	Anschlussleitung ersetzen.
	Sicherheitsschalter ist defekt.	Sicherheitsschalter ersetzen.
	Sicherheitskappe [14, Fig. B] ist nicht richtig eingerastet.	Sicherheitskappe auf den Sicherheitsschalter drücken, bis sie einrastet.
	NOT-STOPP-Schalter ist gedrückt.	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Grund der NOT-STOPP-Ausschaltung ergründen und ggf. beseitigen.</li> <li>2. Drehschalter <i>FWD/0/REV</i> [16, Fig. B] auf 0 drehen.</li> <li>3. Danach NOT-STOPP-Schalter entriegeln.</li> </ol>
Beim Verwenden einer Absaugung saugt sich die Saugglocke am Boden fest	Abstand zwischen Staubschutz und der zu schleifenden Oberfläche ist zu gering.	Abstand zwischen Staubschutz und der zu schleifenden Oberfläche korrigieren (→ Kapitel 3.1 - Seite 7).
Schleifbild ist ungleichmäßig.	Werkzeuge sind lose.	Werkzeuge befestigen.
	Werkzeuge sind beschädigt oder abgenutzt.	Werkzeuge ersetzen.
Maschine schaltet selbsttätig aus.	Maschine ist überlastet. Der Antriebs-Überlastschutz (MOP) hat angesprochen.	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. RESET-Taster [12, Fig. B] drücken.</li> <li>2. Maschine in Betrieb setzen (→ Kapitel 3.1 - Seite 7).</li> <li>3. Evtl. die Drehzahl mit dem Drehzahlregler <i>SPEED</i> [13, Fig. B] verringern.</li> </ol>
	Anschlussleitung (Verlängerungsleitung) ist zu lang.	Der Mindestquerschnitt und die maximale Länge der Anschlussleitung (Verlängerungsleitung) → Kapitel 7
	Fehlerhafter Netzanschluss.	<p>Anschlussleitung (Verlängerungsleitung) überprüfen und ggf. tauschen.</p> <p>Ggf. eine andere Netzsteckdose verwenden.</p>


## 6 Übernahme und Transport

 **Sicherheitshinweise in Kapitel 2 beachten!**

### 6.1 Maschine übernehmen


Die Maschine wird vom Hersteller vollständig und verpackt geliefert.

1. Maschine auspacken und anhand des beigefügten Lieferscheins auf Vollständigkeit prüfen.
2. Prüfen, ob Transportschäden entstanden sind.
3. Transportschäden sofort dem Transportunternehmen mitteilen!
4. Beanstandungen sofort dem Hersteller mitteilen!

 Reklamationen zu einem späteren Zeitpunkt können nicht anerkannt werden!

### 6.2 Maschine transportieren



 **Verletzungsgefahr durch schwere Last!**  
Schwebende Last kann fallen oder kippen und schwere Verletzungen verursachen!

Nicht unter schwebende Lasten treten!  
Anheben und Absenken der Last darf nur von 2 Personen durchgeführt werden!  
Last nur soweit wie nötig anheben!  
Pendeln der Last vermeiden!  
Ausreichenden Sicherheitsabstand halten!

Nur Anschlag- und Transportmittel verwenden, die für das Gewicht und die Abmessungen der Last ausreichend dimensioniert sind!  
Gewichtsangaben auf der Verpackung bzw. in den Begleitpapieren beachten!  
Beim Absenken nicht unter die Last treten oder greifen!  
Sicherheitsschuhe tragen!  
Schutzhandschuhe tragen!

Mit größter Sorgfalt und Vorsicht vorgehen!


 Bei längerem Transport oder längerer Lagerung muss die Maschine zum Schutz vor Verschmutzung abgedeckt werden!

Die Maschine kann zum Transport in 2 Teile zerlegt werden. Ein Standortwechsel bei kürzeren Strecken ist auf den Transporträdern möglich.

1. Maschine stillsetzen (→ Kapitel 4.7)
2. **entweder**
  - a. Alle losen Teile am Gestell befestigen.
  - b. Maschine mit den Transporträdern [6, Fig. A] an den entsprechenden Standort wechseln und abstellen.

**oder**

- a. Steckverbindung [35, Fig. J], Schlauchanschluss [23, Fig. K] und ggf. Anschluß zur Staubabsaugung [24, Fig. K] trennen.
- b. Die 4 Schrauben [36, Fig. L] soweit lösen (nicht entfernen!), dass die Riegel [37, Fig. M] verschiebbar sind.
- c. Die Riegel in die offene Position schieben [Fig. M].
- d. Antrieb vom Gestell trennen.
- e. Sofern nötig (z. B. für LKW-Transport), die 4 Schrauben [36, Fig. L] festschrauben und alle losen Teile am Gestell befestigen.
- f. Antrieb und Gestell an den entsprechenden Standort wechseln und abstellen.
- g. Wenn nötig, Antrieb und Gestell auf ein geeignetes Transportmittel (z.B. eine Palette) heben. Ggf. geeignete Anschlagmittel (Gurte oder Seile) verwenden.

 **Die Maschine muss beim Heben und beim Transport mit einem Fahrzeug oder entsprechenden Transportmitteln immer vorschriftsmäßig gesichert bzw. mit Spanngurten verzurt sein!**



## 7 Technische Daten

<b>Benennung</b>	<b>FGE 530</b>
Nennspannung	400 V, 3~
Nennfrequenz	50 Hz
Nennstrom	8 A
Nennleistung	4 kW
Anschlussleitung	5 x min. 2,5 mm <sup>2</sup> (max. 25 m) 5 x min. 4,0 mm <sup>2</sup> (>25 m)
Betriebsstunden- zähler	vorhanden
Werkzeug- Drehzahl	400 ... 1200 min <sup>-1</sup>
Schutzklasse	IP 23
Staubabsaugung	Ø 50 mm
Tankinhalt	ca. 10 Liter
Maße (L x B x H)	ca. 850 x 600 x 1000 mm
Arbeitsbreite	Ø 530 mm
Randabstand	min. 10 mm
Schleifscheibe	3 x Ø 200 mm
Schleifdruck	110 kg
Gewicht	152 kg
Schalleistungspegel	79 dB
Schwingungsgesamt- wert *)	≤ 2,5

\*) ermittelt unter standardisierten Hersteller-Betriebsbedingungen nach Messmethode HARM.

## 8 Konformitätserklärung

TYROLIT Hydrostress AG  
Witzbergstrasse 18  
CH-8330 Pfäffikon ZH  
Schweiz

Hiermit erklären wir, dass die Maschine  
**FGE 530**

übereinstimmt mit den Bestimmungen der

- Richtlinie 2006/42/EG  
Maschinen
- Richtlinie 2014/30/EU  
Elektromagnetische Verträglichkeit

Angewendete harmonisierte Normen:

- ISO 12100  
Sicherheit von Maschinen
- EN 60204-1  
Elektrische Ausrüstung von Maschine
- EN 61000-6-2/EN 61000-6-4  
Elektromagnetische Verträglichkeit

**Bei einer nicht mit uns abgestimmten Änderung oder Erweiterung der Maschine verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.**

Pfäffikon, den 16.1.2018

Pascal Schmid  
Entwicklungsleiter und Verantwortlicher für die  
technischen Unterlagen



**TYROLIT Hydrostress AG**  
Witzbergstrasse 18  
CH-8330 Pfäffikon ZH  
Switzerland  
Telefon: +41 (0)44 952 18 18  
Telefax: +41 (0)44 952 18 00  
URL: [www.tyrolit.com](http://www.tyrolit.com)